

Über einen unbequemen Berliner Aufklärer, den Schatz seiner nachgelassenen Papiere und die Herausforderungen ihrer Edition

Das (neue) Trierer Editionsprojekt der von J. C. W. Moehsen nachgelassenen Papiere zur Berliner Mittwochsgesellschaft (BMG)

Leitung: Prof. Dr. Kristina Engelhard (Philosophie), Prof. Dr. Damien Tricoire (Geschichte)

Beginn der Arbeit: Sommer 2020

Status: Ein verbesserter Antrag ist in der zweiten Runde bei der DFG eingereicht.

Es gibt umfangreiche Vorarbeiten aus dem gescheiterten Projekt von **Walther Gose** †, **Peter Krause** und **Heinrich P. Delfosse** † (mit weiteren Mitarbeiter*innen), die seit den 1990er Jahren versuchten, alles greifbare Manuskriptmaterial zur BMG zu edieren und eine möglichst lückenlose Gesamtdarstellung ihrer Geschichte zu liefern. Wir können uns auf die (noch unredigierten und unvollständigen) letzten Entwürfe stützen.

Unser neues Projekt will aber die Lehren aus dem Scheitern der Vorgänger ziehen ...

Die Moehsen-Papiere: Der Kodex Ms. boruss. fol. 443 der SBB-PK

676 Seiten, davon 603 mit Inhaltstext

Fast alles gehört direkt zur BMG oder in ihren Umkreis. Der einzige größere Text, bei dem ein klarer Zusammenhang mit der BMG nicht ersichtlich ist, ist die Abschrift von Lavaters »Über Gablidon« (Bl. 210–219), sonst u. a. noch ein Brief von Oelrichs an M.

ca. 22 Vorträge (11 unveröffentlicht), davon 12 von M. (7 unveröffentlicht)

113 **Stellungnahmen** zu Vorträgen (Voten, auch bloße Sichtvermerke – davon 50 unveröffentlicht), davon 13 von M. (Sichtvermerke nicht mitgezählt, 11 unveröffentlicht)

Zu den Texten von M. gibt es 183 Seiten Entwürfe, Vorstufen oder Abschriften von Text, der auch in einer weiteren, fortgeschritteneren Fassung vorhanden ist.

32 Seiten gehören ins direkte Umfeld der BMG, beispielhaft sind briefliche Mitteilungen zwischen BMG-Mitgliedern, die sich auf Vorträge oder deren Veröffentlichung beziehen. 20 Seiten gehören ins weitere Umfeld, darunter solche Exzerpte Moehsens zu seinen Vorträgen, die thematisch relevant sind, aber keine direkten Quellen darstellen.

[zu den bislang erschienenen Teilveröffentlichungen aus den Moehsen-Papieren s. »Anhang«]

Die Gesamttätigkeit der BMG und die (übrige) Überlieferung

Es gab zwischen der Gründung im Okt./Nov. 1783 und der Selbstauflösung 15 Jahre später ca. 270 Vorträge mit anschließendem Votenumlauf.

Manuskripte an anderen Orten:

- im Nachlass von Friedrich August Gotttreu Tholuck im Archiv der Franckeschen Stiftungen in Halle (Hümpel vermutete darin Reste des Archivs der Gesellschaft), (Teil-)Edition durch Tholuck 1830
- drei Vorträge von Svarez im Preußischen Geheimen Staatsarchiv (gefunden von Stölzel, ediert von Conrad/Kleinheyer 1960, Heuer 1960)
- im Nachlass von Friedrich Nicolai: Reaktionen auf Gebhards Vortrag zur Aufhebung der Universitäten vom Nov. 1795 (entdeckt und publiziert von Stölzel 1889)
- Voten zu einem Vortrag Selles in der Jagiellonischen Bibliothek in Krakau (unediert), wodurch ein Beitrag in der *Berlinischen Monatsschrift* vom Dezember 1784, Bd. 4, S. 565–575, als BMG-Vortrag identifiziert wird.

Zeitgenössisch unpublizierte Texte, deren Mss. nicht mehr greifbar sind: Voten Moses Mendelssohns, die G.B. Mendelssohn 1844 in den 4. Bd. der »Gesammelten Schriften« aufgenommen hat (S.132–153).

Beispiele für **Publikationen aus der BMG heraus**, zu denen keine Mss. überliefert sind: Gebhards Beitrag in der *Berlinischen Monatsschrift* 25, 1795, S.364–372, Selles »Versuch eines Beweises, daß es keine reine von der Erfahrung unabhängige Vernunftbegriffe gebe«, BM 4, 1784, S.565–575, deren BMG-Bezug durch überlieferte Voten prinzipiell gesichert ist. Ein charakteristischer, von Krause entdeckter Fall ist auch Struensees Text »Ist der Fabrikenzwang nöthig und also gerecht und weise?« (BM 16, Nov. 1790, S.428–435). Dass er nach Thema und Stil gut als BMG-Vortrag vorstellbar ist, reicht nicht aus ... Aber er trägt am Ende ein Datum: 20. Oktober 1790, und das ist der dritte Mittwoch in diesem Oktober, ein Sitzungstag der Gesellschaft (am 6.10.1790 hatte Moehsen vorgetragen) ... Die Identifikation weiterer Publikationen der BMG-Mitglieder, die sich auf deren Verhandlungen beziehen lassen, bleibt eine Aufgabe (auch der Hrsg. der Moehsen-Papiere).

Die MP sind die bei weitem wichtigste Quelle, aber wir werden kaum je *ein Fünftel* der BMG-Vorträge lesen (resp. identifizieren) und wir werden auch nur einen Bruchteil der Diskussionen je inhaltlich nachvollziehen können!

Grundzüge und Richtlinien der von uns geplanten Edition

- Rein digitale Edition mit einer möglichst präzisen Verknüpfung von Editionstext und Abbildung der Handschrift. Arbeitsmittel sind *Transkribus* mit AI-basierter Texterkennung und *FuD*. Beispiele für Editionen, die mit FuD erstellt wurden: www.friedrich-johann.de, www.august-wilhelm-schlegel.de
- Ausgangsvermutung ist: Alles, was sich in den MP befindet, stellt Material zur BMG dar. Daher wird der gesamte (lesbare) Text transkribiert werden. Die Teilveröffentlichungen werden verglichen, ebenso die Transkriptionen aus dem Vorgängerprojekt
- Basistext der Edition wird die Textfassung, die einem Vortrag in der BMG am nächsten steht. Eine vollständige Darstellung der Textgenese ist nicht angestrebt, alle vorhandenen Textstufen werden aber in ihrem Verhältnis zur Endstufe beschrieben. Inhaltliche Abweichungen werden vollständig dokumentiert; im Einzelfall wird u. U. ein stark abweichender Entwurf parallel ediert.
- »Das Leitbild der Transkription ist die diplomatische Wiedergabe des besten Textzeugen.«

einige Literaturangaben:

Tholuck 1830: [Friedrich August Gotttreu Th.], Die Gesellschaft der Freunde der Aufklärung in Berlin im Jahre 1783. In: *Litterarischer Anzeiger für christliche Theologie und Wissenschaft überhaupt*, 1 (1830), No. 8, 8. Februar, Sp. 57-64, u. No. 11, 23. Februar, Sp. 86-87

Moses Mendelssohn's *gesammelte Schriften* hrsg. von G. B. Mendelssohn. 7 Bde. Leipzig 1843 ff. 3. Band 1843, S. 369 ff. (Beiträge für die BM, die aus Voten hervorgegangen sind). 4. Bandes 1. Abth. 1844, S. 132-153 (6 Texte aus dem Nachlass: unerkannte Voten für die BMG)

Stölzel 1889: Adolf St., Die Berliner Mittwochsgesellschaft über Aufhebung oder Reform der Universitäten (1795). In: *Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte*, 2 (1889), S. 201-222

Keller, Ludwig: Die Berliner Mittwochsgesellschaft. Ein Beitrag zur Geschichte der Geistesentwicklung Preussens am Ausgange des 18. Jahrhunderts. In: *Monatshefte der Comenius-Gesellschaft* 5 (1896), S. 67-94 (darin Heinrich Meisners Edition aus den MP, S. 73-88) [s. a. ›Anhang‹]

Conrad/Kleinheyer 1960: Hermann C. u. Gerd K. (Hrsg.), *Vorträge über Recht und Staat von Carl Gottlieb Svarez (1746-1798)*. Köln-Opladen 1960, 3 BMG-Vorträge, S. 625-644

Heuer 1960: Uwe-Jens H., *Allgemeines Landrecht und Klassenkampf*, Berlin: Deutscher Zentral-Verlag 1960, darin: Svarez, ›Über den Zweck des Staates‹, S. 277-282

Hümpel 1994: Henri H., Was heißt aufklären? – Was ist Aufklärung? Rekonstruktion eines Diskussionsprozesses, der innerhalb der Ges. von Freunden der Aufklärung [...] in den Jahren 1783-1789 geführt wurde. In: *Jb. f. d. Geschichte Mittel- u. Ostdeutschlands*, 42 (1994), S. 185-226 [s. a. ›Anhang‹]

Anhang:

Übersicht der uns bekannten *Erstveröffentlichungen* von Manuskripten aus den Moehsen-Papieren (Ms. boruss. fol. 443 der SBB-PK)¹ in der Reihenfolge des Erscheinens

Keller, Ludwig: Die Berliner Mittwochsgesellschaft. Ein Beitrag zur Geschichte der Geistesentwicklung Preussens am Ausgange des 18. Jahrhunderts. In: *Monatshefte der Comenius-Gesellschaft*, 5 (1896), S. 67-94 – darin S. 73-88 Heinrich Meisners Edition von **Moehsens Vortrag**: »Was ist zu thun zur Aufklärung der Mitbürger?« (17.12.1783) und der **Voten** dazu von **Biester, Klein, Svarez, Zöllner, Schmid, Mendelssohn, Diterich, Spalding, Selle, Engel, Nicolai, Teller, Gedike, Struensee, Dohm, Wlömer, Irwing und Benike**

Moses Mendelssohn: *Kleinere Schriften I*. Bearbeitet von Alexander Altmann. Mit einem Beitrag von Fritz Bamberger (Gesammelte Schriften Jubiläumsausgabe, Bd. 6.1), Stuttgart-Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog 1981 – »Über die Frage: was heißt aufklären?«, S. 113–119, wird zwar nicht nach dem Ms. in den MP, sondern nach der Veröffentlichung in der *Berlinischen Monatsschrift* (4, 1784, S. 444–452) wiedergegeben, auf S. 214 führt Altmann aber die »sachlichen Abweichungen« der Handschrift vom Druck an.

Schwennicke, Andreas: *Die Entstehung der Einleitung des Preußischen Allgemeinen Landrechts von 1794*, Frankfurt a. M.: Klostermann 1993 (Ius commune, Sonderhefte, Studien zur europäischen Rechtsgeschichte; 108) – darin Anhang VIII, S. 435–440: **Vortrag** von **Svarez**: »Über die Befreiung der Staats Abgaben in so fern dieselbe, als ein Privilegium gewisser Stände im Staat, betrachtet wird« (21.12.1791)

Hümpel, Henri: Was heißt aufklären? – Was ist Aufklärung? Rekonstruktion eines Diskussionsprozesses, der innerhalb der Gesellschaft von Freunden der Aufklärung (Berliner Mittwochsgesellschaft) in den Jahren 1783–1789 geführt wurde. Ein Editionsbericht, in: *Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands*, 42 (1994), S. 185–226 – **Mendelssohns Votum** zur Aufklärungsfrage (unmittelbar zu Vorträgen von Zöllner und Selle, die erstmals von Haberkern aus den MP veröffentlicht wurden, s. u.) hier, S. 217–226, nach dem Ms. in den MP (vgl. oben zur Publikation in der Jubiläumsausgabe von Mendelssohns Schriften)

Johann Peter Süßmilch: *Die königliche Residenz Berlin und die Mark Brandenburg im 18. Jahrhundert*. Schriften und Briefe, hrsg. von Jürgen Wilke, Berlin 1994 – im Nachwort, S. 270–273, **Vortrag Moehsens**: »Über das Verhältnis von Sterblichkeit und Getreidepreis in Brandenburg-Preußen« (undatiert)

Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten 1794. Ausstellung des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, Katalog: Iselin Gundermann, Berlin: Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz 1994 – darin S. 122–131 der **Vortrag Moehsens**: »Versuch einer Geschichte der Abgaben in der Mark Brandenburg« (21.3.1792) und der **Voten** dazu von **Gedike, Wlömer, Gebhard, Mayer, Biester, Selle, Svarez, Zöllner, Schmid, Diterich und Teller**

Albrecht, Michael: Zum Wortgebrauch von »Aufklärung« bei Johann Joachim Spalding. Mit einer Bibliographie der Schriften und zwei ungedruckten Voten Spaldings, in: *Vernunftkritik und Aufklärung: Studien zur Philosophie Kants und seines Jahrhunderts* (Norbert Hinske zum siebzigsten Geburtstag), hrsg. von Michael Oberhausen unter Mitw. von Heinrich P. Delfosse und Riccardo Pozzo, Stuttgart-Bad Cannstatt 2001, S. 11–40 – S. 38 f. **Votum Spaldings** vom 24.5.1784 zu den Vorträgen von Zöllner: »Was heißt aufklären?«, und Selle: »Was ist Aufklärung?«, vom 21.1.1784 und S. 39 f. undatiertes **Votum Spaldings** zum Vortrag Gedikes »Über die heutige Schwärmerei« (Sommer 1784) – die zugehörigen Vorträge sind erstmals ediert von Ernst Haberkern, s. u.

1 NB: Es handelt sich *nicht* um ein Verzeichnis aller bisherigen Veröffentlichungen von Vorträgen und Voten aus der *Mittwochsgesellschaft*, vgl. dazu oben Folien 3 und 4. Generell nicht berücksichtigt sind zeitgenössische Veröffentlichungen (etwa in der *Berlinischen Monatsschrift*), denen vermutlich kein Ms. aus den MP unmittelbar zugrunde lag.

Johann Carl Wilhelm **Moehsen**: *Betrachtungen über die Berlinischen Selbstmörder unter den Soldaten*. Nach dem Manuskript aus den Materialien der Berliner Mittwochsgesellschaft hrsg. von Hans-Uwe Lammel. Hannover-Laatzten: Wehrhahn 2004 (Fundstücke; 3) – S. 7–27 der **Vortrag** vom 7.2.1787, der in der *Berlinischen Monatsschrift*, Bd. 12 (1788), S. 200–223 (im Septemberheft) nur in bearbeiteter Form veröffentlicht worden war.

Haberkern, Ernst: *Limitierte Aufklärung. Die protestantische Spätaufklärung in Preußen am Beispiel der Berliner Mittwochsgesellschaft*, Marburg: Tectum 2005 – im Anhang:

Biester: Zur Einrichtung der Gesellschaft (nach dem 5.11.1783)

Vortrag Zöllner: »Was heißt aufklären?« (21.1.1784)

Vortrag Selle: »Was ist Aufklärung?« (21.1.1784), mit **Voten** zu den Vorträgen Zöllners und Selles von **Spalding** (bereits ediert von Albrecht, s. o.), **Teller** und **Moehsen**

Vortrag Irwing: »Die Freyheit zu denken, ein unschädliches natürliches Recht aller Menschen« (18.2.1784), mit dem unvollständigen Text eines **Votums** von **Spalding** und einem **Votum** von **Moehsen**

Vortrag Gedike: »Über die heutige Schwärmerei« (2.6. oder 7.7.1784), mit **Voten** von **Svarez**, **Mendelssohn**, **Spalding** (dieses bereits ediert von Albrecht, s. o.) und **Nicolai**

Vortrag Selle: »Über Wahrheit und Gewissheit« (2. oder 16.4.1786) mit **Voten** von **Biester**, **Klein**, **Svarez**, **Schmid**, **Diterich**, **Spalding**, **Engel**, **Nicolai** und **Teller**

Vollständige Namen der erwähnten Mitglieder der Mittwochsgesellschaft:

Friedrich Wilhelm von **Benike** (auch: Benicke, Benecke, Beneke)

Johann Erich **Biester**

Johann Samuel **Diterich**

Christian Conrad Wilhelm (ab 1786 von) **Dohm**

Johann Jakob **Engel**

Johann Georg **Gebhard**

Friedrich **Gedike**

Karl Franz von **Irwing**

Ernst Ferdinand **Klein**

Johann Siegfried **Mayer**

Moses **Mendelssohn**

Johann Carl Wilhelm **Moehsen**

Friedrich **Nicolai**

Gottlieb Ernst **Schmid**

Christian Gottlieb **Selle**

Johann Joachim **Spalding**

Carl August (ab 1789 von) **Struensee**

Carl Gottlieb **Svarez**

Wilhelm Abraham **Teller**

Johann Heinrich **Wlömer** (oder Wloemer)

Johann Friedrich **Zöllner**

AE

Stand: August 2023